



**PASSION
FOR
EFFICIENCY**

2013

3-MONATSBERICHT DER MANZ AG

FINANZKALENDER 2013

Datum	
16. Juli 2013	Ordentliche Hauptversammlung 2013
13. August 2013	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2013
11.–13. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum 2013
11. November 2013	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1. bis 31.3. 2013	1.1. bis 31.3. 2012
Umsatz	49,84	44,11
Gesamtleistung	54,73	46,62
EBIT	-1,40	-4,93
EBIT-Marge (in %)	-	-
EBT	-2,08	-5,22
Konzernergebnis	-2,98	-5,42
Ergebnis je Aktie	-0,66	-1,20
Operativer Cashflow	-5,69	-11,91
Eigenkapitalquote (in %)	47,90	52,60*
Nettoverschuldung	45,30	35,00*

*zum 31.12.2012

LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo, bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Umfangreiches technologisches Know-how stellt hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglicht es uns, kontinuierlich die Angebotspalette zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationsstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in vielen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen für die Display-Industrie, die Photovoltaik und für Lithium-Ionen-Batterien. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

AUCH GROSSE WIRKUNGEN HABEN IHREN URSPRUNG IM KLEINEN

Ein halbes Prozent mehr, ein paar Mikrometer präziser, einen Sekundenbruchteil schneller: Es geht immer um das „Plus“ an der richtigen Stelle, damit Produktionsprozesse insgesamt effizienter ablaufen und die Qualität der Endprodukte kontinuierlich verbessert wird. Diese Potenziale zu entdecken und konsequent auszuschöpfen ist das, was uns täglich antreibt: bei Automation und Messtechnik, bei Nasschemie und Laserprozess-technik, bei Vakuumtechnologie und den Druckprozessen. Der branchenübergreifende Transfer unserer technologischen Expertise und die damit verbundenen Synergieeffekte verleihen unserem Unternehmen ein Höchstmaß an Flexibilität und steigern die Unabhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte.

INHALT

006 AN UNSERE AKTIONÄRE

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 009 AKTIE DER MANZ AG

014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 016 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 025 NACHTRAGSBERICHT
- 025 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 025 PROGNOSEBERICHT

030 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 032 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 033 ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 034 KONZERNBILANZ
- 036 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 037 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 038 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 039 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

040 ANHANG

- 042 GRUNDLAGEN
- 043 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 044 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 044 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 046 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 048 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 048 WEITERE ANGABEN

BRIEF DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal 2013 hat sich unser Geschäft erfolgreich entwickelt. Der positive Trend in unseren Bereichen Display und Battery hielt auch in den ersten drei Monaten 2013 an und konnte die schwache Auftragsituation im Geschäftsbereich Solar mehr als ausgleichen. Entsprechend stieg der Konzernumsatz von 44,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 49,8 Mio. EUR an. Zudem entfalten die Strukturoptimierungsmaßnahmen, die wir im zweiten Halbjahr 2012 auf Konzernebene eingeleitet haben, positive Effekte auf unsere Kostenstruktur. So konnten wir unser operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Das EBIT beträgt rund –1,4 Mio. EUR (Vorjahr: –4,9 Mio. EUR). Wenngleich wir auch im ersten Quartal 2013 ein negatives EBIT ausweisen, sehen wir uns in der Geschäftsentwicklung insgesamt auf einem sehr guten Weg hin zu unserem Ziel, unsere Profitabilität wieder nachhaltig zu steigern.

Die positive Entwicklung auf Umsatz-, Ertrags- und Kostenseite sowie der momentane Auftragsbestand von rund 142 Mio. EUR bilden eine exzellente Basis für ein erfolgreiches Gesamtjahr 2013. Den internen Prozess zur Kosten- und Strukturoptimierung werden wir in den kommenden Monaten weiter vorantreiben. Optimistisch stimmen uns zudem die Auftragseingänge im Bereich Display und Battery, die seit Jahresbeginn 2013 bis zum Veröffentlichungsdatum rund 130 Mio. EUR betragen. Die Bestellungen, die wir unter anderem von etablierten asiatischen Zulieferern der Elektronikindustrie erhielten, umfassen Equipment zur Herstellung von Touchpanel-Displays und weiteren Komponenten für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones. Im Geschäftsbereich Battery konnten wir zuletzt mit unseren Maschinen die Firma Saft als einen der renommiertesten und erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien überzeugen und erhielten einen Auftrag in Höhe von 4,5 Mio. EUR. Der nur noch geringe Anteil des Geschäftsbereichs Solar am Gesamtumsatz und dem Auftragsbestand spiegelt dabei unsere Unabhängigkeit von der volatilen Entwicklung dieser Industrie wider. Die Chancen in diesem Bereich werden wir konsequent nutzen, uns darüber hinaus jedoch auf den weiteren Ausbau unserer hervorragenden Positionierung in den Bereichen Display und Battery fokussieren.

Wir rechnen damit, dass sich die erhaltenen Neuaufträge sowie die Kostenoptimierung deutlich auf das Ergebnis des zweiten Quartals auswirken werden und wir für das Halbjahr 2013 insgesamt ein positives EBIT ausweisen können. Unsere umfangreiche technologische Expertise in den Hightechbranchen Display, Solar und Battery, der sehr hohe Auftragsbestand zum 06. Mai 2013 sowie die erfolgreiche Fortsetzung des Projekts zur Struktur- und Kostenoptimierung im Konzern bestärken uns in unserer Prognose eines



deutlich zweistelligen Umsatzwachstums bei einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern für das laufende Geschäftsjahr 2013.

An dieser Stelle gilt der Dank insbesondere unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beitragen, unsere Technologien weiterzuentwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum legen.

Der Vorstand



Dieter Manz



Martin Hipp

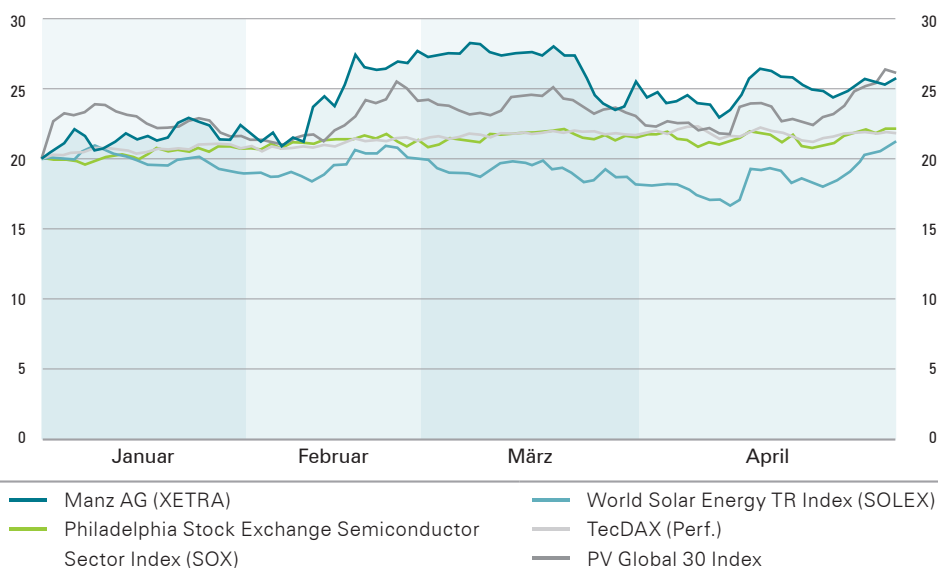
AKTIE DER MANZ AG

ÜBERBLICK

Am 02. Januar startete die Manz-Aktie mit einem Schlusskurs von 19,65 EUR in das Geschäftsjahr 2013. Die weitere Entwicklung der Aktie im Januar 2013 war von einer deutlichen Seitwärtsbewegung geprägt, konnte jedoch ab Anfang Februar zulegen. Am 28. Februar 2013 erreichte das Papier mit 27,79 EUR den Jahreshöchststand. Nach einer erneuten Seitwärtsbewegung fiel der Aktienwert in der Folgezeit auf 22,65 EUR am 05. April 2013, pendelte sich jedoch in den Wochen bis zum Monatsende wieder bei der Marke von 25,00 EUR ein. Zum 30. April 2013 schloss die Aktie bei 25,36 EUR.

Eine positive Kursentwicklung verzeichnete die Aktie im Berichtszeitraum relativ zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy TR Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutschen Börse AG wie auch dem TecDAX und dem Semiconductor Sector Index der Philadelphia Stock Exchange (SOX). Während die Performance von TecDAX und SOX über den gesamten Betrachtungszeitraum stabil blieb, verhielten sich die beiden Solarindizes konträr zueinander. Dabei entwickelte sich der PV Global 30 ab Februar 2013 positiv und konnte zum Ende des Berichtszeitraums zur Manz-Aktie aufschließen. Gleichzeitig hielt der SOLEX mit dieser Kurssteigerung nicht mit und schloss leicht über dem Wert zu Jahresbeginn.

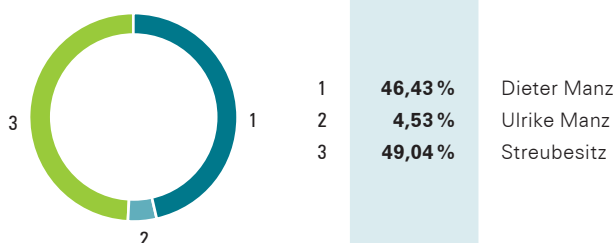
AKTIE DER MANZ AG 2013 (XETRA, in EUR)



STAMMDATEN UND WICHTIGE ECKPUNKTE

WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	4.480.054

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Die Manz AG weist mit aktuell 49,04 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 31. März 2013 insgesamt 46,43 % der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,53 % der Aktien an der Gesellschaft.

FINANZKALENDER 2013

Datum	
16. Juli 2013	Ordentliche Hauptversammlung 2013
13. August 2013	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2013
11.–13. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum 2013
11. November 2013	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013



**Unser Mehrwert für jedes Material:
geringste Bruchraten dank sicherer Handhabung**

Glas oder Metall, Kunststoff, Keramik oder Silizium-Wafer: Wir sind die Spezialisten für das Handling unterschiedlichster Teile aus empfindlichem Material. Die kostengünstigen Standardlösungen von Manz für Robotik und Automation stehen für höchsten Durchsatz bei geringster Bruchrate. Bei Bewegungsführung und Bildverarbeitung setzen wir mit eigener Software Maßstäbe für Effizienz und Präzision. Dazu kommen Know-how und Erfahrung aus 25 Jahren bei der Planung und Integration von Fertigungslinien.



**AUTOMATION
UNSER VORSPRUNG:
HÖHERER DURCHSATZ**

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

016 WIRTSCHAFTSBERICHT

016 RAHMENBEDINGUNGEN

025 NACHTRAGSBERICHT**025 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****025 PROGNOSEBERICHT**

025 AUSBLICK

027 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

WIRTSCHAFTSBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Konjunkturelles Umfeld

Während der ersten drei Monate des Jahres 2013 war nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wie bereits zum Ende des vergangenen Jahres eine Erholung der Weltwirtschaft zu beobachten, nachdem das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts im Jahresdurchschnitt 2012 mit 2,3% schwach ausgefallen war. Diese Entwicklung ist zuletzt auf einen positiven wirtschaftlichen Trend in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zurückzuführen. Hingegen wuchs das BIP-Wachstum der Schwellenländer wieder geringer als in den Monaten zum Jahresende 2012.

Das IfW erwartet für die Weltkonjunktur im weiteren Verlauf des Jahres 2013 ein Wachstum von 3,4%, nach 3,2% im vergangenen Jahr. Am stärksten soll die Wirtschaftskraft in China und Indien zulegen (8,0% bzw. 6,5%), während dem Euroraum ein weiterer Rückgang um 0,2% prognostiziert wird. Erst für 2014 wird wieder mit einem Wachstum der europäischen Wirtschaft um 0,9% gerechnet. Für Deutschland erwartet das IfW für das Jahr 2013 wirtschaftliche Nachwirkungen der europäischen Staatsschuldenkrise. In ihrer aktuellen Prognose rechnen die Ökonomen mit einem BIP-Wachstum von 0,3%. Erst im kommenden Jahr 2014 ist nach Einschätzung des IfW wieder mit einem stärkeren Wachstum von 1,5% zu rechnen.

Geschäftsbereich Display

In ihrem Geschäftsbereich Display konzentriert sich die Manz AG auf innovative Produktionslösungen zur Herstellung von Flat Panel Displays (FPD) und berührungsempfindlichen Displays. Als Schnittstelle zur Interaktion zwischen Menschen und elektronischen Geräten sind FPDs mittlerweile unverzichtbar und entsprechend allgegenwärtig – ob als Computerbildschirm inklusive Laptops, Fernseher, industriell eingesetzte Bediendisplays oder Touchscreen Panels für mobile Endgeräte wie Smartphones, Navigationsgeräte oder Tablet-Computer.

Hohes Wachstumspotenzial sagen die Experten des Marktforschungsinstituts NPD DisplaySearch insbesondere dem Segment Touchpanel-Displays voraus. Der Gesamtumsatz weltweit für Touchscreen-Module betrug 2012 knapp 16 Mrd. USD und wird sich

016 WIRTSCHAFTSBERICHT
025 NACHTRAGSBERICHT
025 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
025 PROGNOSEBERICHT

bis 2018 voraussichtlich auf 31,9 Mrd. USD nahezu verdoppelt haben. Wachstumstreiber sieht NPD DisplaySearch in der hohen Nachfrage nach dünnen und leichten Endgeräten mit Touchscreens, insbesondere bei Smartphones, Tablet-Computern oder auch Notebooks. Dabei ist die Sparte für Tablet-Computer derzeit der am schnellsten wachsende Bereich. Nach mehr als 130 Mio. verkauften Stück in 2012, wird der Absatz im laufenden Jahr 2013 voraussichtlich auf mehr als 240 Mio. Stück noch einmal zulegen. Für Touchscreens in Tablet-Computern wird 2013 eine Umsatzsteigerung um mehr als 3 Mrd. USD im Jahresvergleich erwartet. Auch die Bereiche Notebooks und All-in-one-PCs sind weiterhin auf Wachstumskurs. NPD DisplaySearch geht hier von einer deutlichen Zunahme des Geräteanteils mit Touchscreens aus. Die Experten des Marktforschungsinstituts rechnen mit einem Anstieg von 2,0% in 2012 auf rund 8,0% in 2013.

Aufgrund des sich erholenden Marktes für LCD-Fernseher sowie dem zusätzlichen Absatzpotenzial durch technologische Innovationen bei mobilen Geräten, Fernsehern und neuen Anwendungsbereichen für die FPD-Technologie sehen die Marktforscher den Branchenumsatz für 2013 insgesamt auf Wachstumskurs. Im laufenden Jahr werden die Investitionen in Produktionsanlagen auf rund 8,3 Mrd. USD geschätzt, einem deutlichen Zuwachs von 118,0% gegenüber dem Vorjahreswert.

Geschäftsbereich Solar

Im vergangenen Jahr 2012 war die Photovoltaikindustrie von unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. Die neuinstallierte Leistung in 2012 liegt nach Angaben des Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz mit rund 29 GW über dem Spitzenniveau von rund 28 GW des Vorjahres und trug damit weiter zum Abbau der bestehenden Überkapazitäten bei. Gleichzeitig sahen sich produzierende PV-Unternehmen weiter sinkenden Modulpreisen und einem entsprechenden Kostendruck gegenüber, was sich bei Herstellern von Produktionsanlagen wiederum in starker Investitionszurückhaltung seitens der Modulhersteller bemerkbar machte.

Auch für 2013 prognostiziert NPD Solarbuzz einen weiteren Anstieg der weltweiten PV-Neuinstallationen. Die Gesamtleistung der neuinstallierten Anlagen wird sich demnach auf 31 GW belaufen. Voraussichtliche Rückgänge – beispielsweise in Deutschland und Italien – werden nach Einschätzung der Experten der Deutschen Bank von deutlichen Zuwächsen in China, Indien und den USA mehr als überkompensiert. Im laufenden Jahr 2013 erwarten sie für die Volksrepublik Neuinstallationen mit einem Volumen von 10 GW (2012: 4 GW), für Indien 4 GW (2012: 1,3 GW) sowie für die USA 4,5 GW (2012: 3,5 GW).

Ab dem kommenden Jahr 2014 sehen die Experten von Solarbuzz zudem eine zunehmende Gewichtung der Regionen Mittlerer Osten, Afrika, Südamerika oder Südostasien auf dem weltweiten PV-Markt.

Für das laufende Jahr 2013 schätzen die Experten des Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz das Marktumfeld der Hersteller von Produktionsanlagen in der Photovoltaikindustrie weiterhin schwierig ein und rechnen mit einem weiteren Rückgang des Investitionsvolumens auf 2,2 Mrd. USD. Gleichzeitig erachten sie es für die Equipment-Hersteller als unerlässlich, weiterhin Potenziale für Effizienzsteigerungen zu erschließen, um dadurch im nächsten Investitionszyklus Marktanteile gewinnen zu können.

Mit einer Stabilisierung der Modulpreise rechnen die Branchenexperten des Marktforschungsinstituts IHS im zweiten Halbjahr 2013. Diese Entwicklung, gemeinsam mit anhaltenden Rekordwerten bei Neuinstallationen weltweit, wird eine tiefgreifende Umsatzerholung der Branche forcieren. Die Experten sehen darin zunehmende Anzeichen, dass das Jahr 2013 eine positive Trendwende für die Solarbranche markieren wird.

Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery konzentriert die Manz AG ihr jahrelanges Know-how als Hightech-Maschinenbauer auf Fertigungstechnologien zur Optimierung der Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien. Dabei gewinnen neben der Automobilindustrie auch stationäre Energiespeichersysteme für erneuerbare Energie zunehmend an Bedeutung.

Das Marktforschungsinstitut Pike Research prognostiziert dem Gesamtmarkt für Lithium-Ionen-Batterien im Bereich der Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeuge ein Wachstum von 1,6 Mrd. USD in 2012 auf rund 22 Mrd. USD im Jahr 2020. Dabei rechnet Pike Research damit, dass die Region Asien-Pazifik aufgrund staatlicher Förderungen weiterhin Weltmarktführer bei Produktion und Gebrauch von Lithium-Ionen-Batterien sein wird. Voraussichtlich 2015 wird Japan durch die Volksrepublik China als führende Nation in der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie abgelöst. Auch in den USA wird die Weiterentwicklung dieser Zukunftsbranche staatlich gefördert. Pike Research geht davon aus, dass das US-Energieministerium mindestens bis 2015 die hohe finanzielle Unterstützung für die Industrie fortsetzen wird, um den US-amerikanischen Anteil am weltweiten Markt für Lithium-Ionen-Batterien deutlich zu erhöhen.

Zusätzliches Potenzial sehen die Branchenexperten von Roland Berger im Einsatz stationärer Speicher. Hintergrund dabei ist, dass aufgrund des steigenden Anteils eingebrachter erneuerbarer Energien und der damit verbundenen höheren Volatilität im Stromnetz, der Bedarf für Lastenausgleichstechnologien wie beispielsweise Batteriespeicher zunimmt. Potenzielle Kunden für stationäre Speicheranlagen sind neben privaten Betreibern von PV-Anlagen auch Betreiber von Großanlagen. Roland Berger geht bis 2015 von einem Anstieg des Batteriebedarfs für die Speicherung regenerativer Energien auf 2,8 GWh aus (2011: 1,9 GWh). 2020 soll sich der Bedarf bereits auf 5,7 GWh belaufen.

Berichtssegment Leiterplatten/OEM

Im Berichtssegment Leiterplatten/OEM bietet die Manz AG ihren Kunden, die größtenteils aus dem Bereich der Halbleiter stammen, die Komplettabwicklung von Produktionsaufträgen an. Der Leistungsumfang reicht von der Projektplanung, über die Inbetriebnahme von Produktionsanlagen bis hin zu anschließenden Serviceleistungen. Damit bietet sich dem Unternehmen die Möglichkeit, freie Kapazitäten in anderen Geschäftsbereichen effektiv zu nutzen und damit gleichzeitig die Produktionsauslastung zu erhöhen. Laut einer aktuellen Prognose des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.) belief sich der Weltmarkt für Leiterplatten 2012 auf rund 59,1 Mrd. USD und blieb damit im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabil. Wesentliche Akteure waren erneut China und die Region Südostasien sowie Japan. Auch der europäische Markt konnte leicht zulegen, wohingegen der US-amerikanische Markt weitestgehend stagnierte. Für 2013 erwarten die Experten des ZVEI ein Wachstum des weltweiten Marktvolumens um 1,8% auf 60,1 Mrd. USD.

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

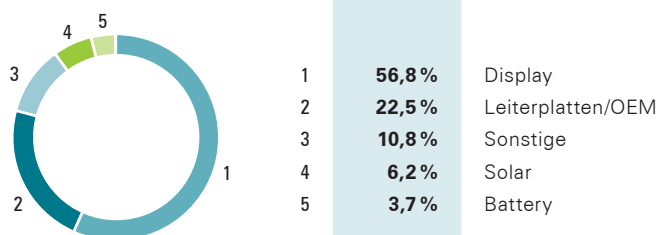
Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 war die Ertragslage der Manz AG vom niedrigen Auftragsbestand im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres 2012 geprägt, lag jedoch deutlich über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum beliefen sich auf 49,8 Mio. EUR, nach 44,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 28,3 Mio. EUR bzw. 56,8% (Vorjahr: 21,4 Mio. EUR bzw. 48,4%) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smart-

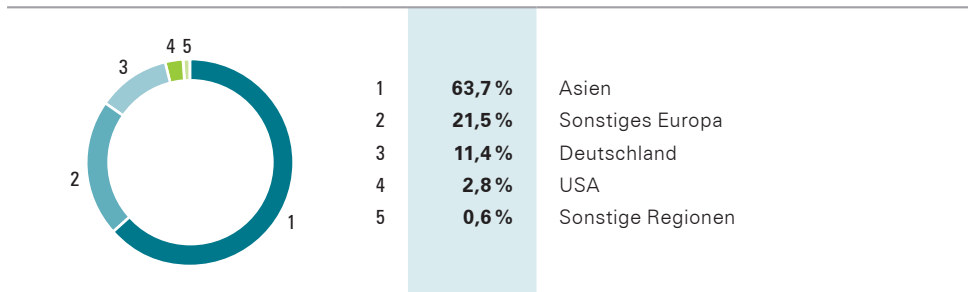
phones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Solar-Bereich erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 2013 rund 3,1 Mio. EUR bzw. 6,2% des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 11,7 Mio. EUR bzw. 26,6%). Wesentlich für diese Entwicklung zur Vorjahresperiode ist die weiterhin schwierige Situation in der Solarbranche. Der dritte Geschäftsbereich Battery konnte mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien 1,9 Mio. EUR zum Konzernumsatz beitragen. Dieser Zuwachs von rund 64,0% zum Vorjahr sowie der Umsatzanteil von 3,7% untermauern das Wachstumspotenzial dieses Geschäftsbereichs sowie dessen wachsenden Stellenwert für die Manz AG (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR bzw. 2,6%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 11,2 Mio. EUR bzw. 22,5% zeichnete sich der Teilbereich Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR bzw. 13,1%). In den ersten drei Monaten 2013 summierte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Sonstige auf 5,4 Mio. EUR, nach 4,1 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 10,8% (Vorjahr: 9,3%).

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. QUARTAL 2013



Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Quartal 2013 wie folgt: Mit 31,8 Mio. EUR bzw. 63,7% entfiel der größte Umsatzanteil der Manz AG auf die Region Asien (Vorjahr: 26,7 Mio. EUR bzw. 60,5%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 5,7 Mio. EUR oder 11,4% der Gesamtumsätze (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR bzw. 9,7%). Rund 10,7 Mio. EUR oder 21,5% der Umsatzerlöse erwirtschaftete die Manz AG im Berichtszeitraum im restlichen Europa, nach 4,5 Mio. EUR bzw. 10,1% im Vorjahreszeitraum. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1,4 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 2,8% (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR bzw. 18,1%). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 0,3 Mio. EUR bzw. 0,6% (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR bzw. 1,6%).

UMSATZ NACH REGIONEN 1. QUARTAL 2013



Insgesamt nahm der Bestand bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 3,6 Mio. EUR zu (Vorjahr: –2,3 Mio. EUR). Dies liegt im hohen Auftragsbestand in den ersten drei Monaten 2013 begründet. Daneben nahmen aufgrund der im Zuge der Optimierung der Kostenstruktur minimierten F&E-Aktivitäten die aktivierten Eigenleistungen deutlich ab; im Berichtszeitraum betragen sie 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR). Daraus resultiert für das erste Quartal eine Gesamtleistung von 54,7 Mio. EUR (Vorjahr: 46,6 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 3,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) und resultieren neben Fördergeldern aus Zuwendungen, die die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar erhält. Der Materialaufwand belief sich auf 29,6 Mio. EUR (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote erhöhte sich auf 54,1 % (Vorjahr: 49,2%) und resultiert aus einem weiter steigenden Umsatzanteil von Produkten mit höheren Materialaufwendungen, die im Wesentlichen in den asiatischen Tochtergesellschaften gefertigt werden. Mit 28,7 Mio. EUR konnte das Rohergebnis um rund 2,5 Mio. EUR im Jahresvergleich erhöht werden (Vorjahr: 26,2 Mio. EUR).

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,4 Mio. EUR auf 16,1 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) und ist auf den Personalabbau zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres 2012 zurückzuführen; die Personalaufwandsquote verbesserte sich deutlich auf 30,3 % (Vorjahr: 38,7 %). Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 3,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,8 Mio. EUR. Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere in Verbindung mit der CIGSfab stehende erhöhte aktivierte Abschreibungen auf Eigenleistungen (Entwicklungskosten). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Vertriebsaufwendungen auf 8,2 Mio. EUR (Vorjahr: 9,9 Mio. EUR). Insgesamt resultiert hieraus ein negatives operatives Ergebnis (EBIT) von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: –4,9 Mio. EUR).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Solar verzeichnete hingegen ein EBIT von –5,3 Mio. EUR, nach –6,3 Mio. EUR im Vorjahr. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf 156 TEUR nach 121 TEUR im Vergleichszeitraum. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Gewinn von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: –248 TEUR) und auch im Bereich Sonstige stieg das EBIT auf 571 TEUR, nach 184 TEUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Quartal 2013 auf –3,0 Mio. EUR (Vorjahr: –5,4 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2013 stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 24,7 Mio. EUR auf 324,3 Mio. EUR. Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital der Gesellschaft dabei auf 155,3 Mio. EUR (31.12.2012: 157,5 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf den laufenden Jahresfehlbetrag zurückzuführen. Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 47,9%, nach 52,6% zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 35,9 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist zum überwiegenden Teil auf einen Rückgang der langfristigen Finanzschulden auf 19,7 Mio. EUR zurückzuführen (31.12.2012: 22,3 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind planmäßige Rückzahlungen bestehender Darlehen.

Daneben erhöhten sich die kurzfristigen Schulden insgesamt deutlich gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 135,8 Mio. EUR (31.12.2012: 106,3 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzschulden nahmen deutlich zu – von 43,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 auf 54,4 Mio. EUR zum 31. März 2013. Dabei wurden Banklinien zur Vorfinanzierung der Aufträge unter Ausnutzung von Lieferanten-Skonti in Anspruch genommen. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 1,9 Mio. EUR auf 40,6 Mio. EUR (31.12.2012: 38,7 Mio. EUR). Deutlich über dem Wert zum Jahresende 2012 lagen die erhaltenen Anzahlungen mit 26,1 Mio. EUR (31.12.2011: 7,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist auf den sehr positiven Auftragsbestand im ersten Quartal 2013 zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 31. März 2013 auf 4,2 Mio. EUR, nach 5,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2012. Die übrigen Verbindlichkeiten von 7,4 Mio. EUR enthalten insbesondere Umsatzsteuern

016 WIRTSCHAFTSBERICHT
025 NACHTRAGSBERICHT
025 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
025 PROGNOSEBERICHT

sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sozialversicherung und verringerten sich leicht, nach 8,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012.

Auf der Aktivseite ist die Verringerung der langfristigen Vermögenswerte von 155,1 Mio. EUR auf 150,4 Mio. EUR auf einen Rückgang im Sachanlagevermögen und der immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen. Die Sachanlagen summierten sich zum 31. März 2013 auf 49,9 Mio. EUR, nach 51,3 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Diese Abnahme ist in planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum begründet.

Das Umlaufvermögen hingegen erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 173,9 Mio. EUR (31.12.2012: 144,5 Mio. EUR). Aufgrund der positiven Auftragslage im Berichtszeitraum nahmen die Vorräte um 17,2 Mio. EUR auf 71,7 Mio. EUR zu (31.12.2012: 54,5 Mio. EUR). Gleichzeitig erhöhten sich auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,2 Mio. EUR auf 67,5 Mio. EUR (31.12.2012: 54,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuer-Forderungen enthalten, lagen zum Ende des Berichtszeitraums mit 5,6 Mio. EUR, nach 4,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012, auf einem vergleichbaren Niveau. Daneben verringerten sich die flüssigen Mittel auf 28,9 Mio. EUR (31.12.2012: 30,7 Mio. EUR). Diese Abnahme ist auf den Ausgleich des negativen Konzernergebnisses im ersten Quartal 2013 zurückzuführen.

Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen) resultierte im ersten Quartal 2013 ein positiver Cashflow von insgesamt 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: -1,0 Mio. EUR). Bei einem negativen operativen Konzernergebnis von -1,4 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Anlagevermögen in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Der operative Cashflow für die ersten drei Monate 2013 war wie bereits im Vorjahr negativ und belief sich auf -5,7 Mio. EUR (Vorjahr: -11,9 Mio. EUR). Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der deutlichen Zunahme der Vorratsposition sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva um 30,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum, während gleichzeitig die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 21,3 Mio. EUR stiegen.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von -7,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2012 ergab sich für das erste Quartal 2013 ein Mittelabfluss in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, namentlich in Entwicklungsleistungen.

Dagegen verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit leicht auf 5,6 Mio. EUR, nach 6,8 Mio. EUR im Vorjahr. Grund hierfür ist, dass die Manz AG im Berichtszeitraum keine zusätzlichen langfristigen Kredite aufnahm (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) und stattdessen langfristige Kredite in Höhe von 2,6 Mio. EUR getilgt und gleichzeitig erhöhte kurzfristige Kontokorrentkredite von rund 8,1 Mio. EUR in Anspruch genommen hat (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 31. März 2013 über flüssige Mittel in Höhe von 28,9 Mio. EUR (31.03.2012: 20,4 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 31. März 2013 waren insgesamt 1.855 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.906) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 374 am Unternehmenssitz in Reutlingen.

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 461 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 412 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 220 Arbeitnehmern.

Forschung und Entwicklung

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG, ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2013 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten, wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Forschungskostenquote von 9,2% (Vorjahr: 17,0%) aus. Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungskostenquote auf 2,6% (Vorjahr: 10,8%).

NACHTRAGSBERICHT

Am 6. Mai 2013 hat die Manz AG weitere Großaufträge in Höhe von 45 Mio. EUR im Geschäftsbereich Display verkünden können.

Daneben sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2012 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens in den nächsten zwei Geschäftsjahren ein.

Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe. Weltweit und insbesondere in der für uns maßgeblichen Region Asien mit der Volksrepublik China wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich im Vorjahresvergleich zulegen. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird nach Angaben des Kieler Instituts für Wirtschaftsforschung voraussichtlich um 3,4%, unter anderem in China um 8,0% wachsen. Wir sehen in den erwarteten konjunkturellen Marktprognosen gute Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung.

Für das laufende Jahr 2013 erwarten wir im Geschäftsbereich Display eine anhaltend positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns die

weiterhin sehr hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchpanel-Displays wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Daneben erwarten wir durch die verstärkte Integration von Touchpanels in eine wachsende Anzahl von Produktgruppen zusätzliche positive Impulse in diesem Bereich. Die erhöhte Nachfrage sowie die zusätzlichen Anwendungsbereiche führen nach unserer Einschätzung zu Neu- und Ersatzinvestitionen in Produktionsanlagen, von denen die Manz AG profitieren kann. Die seit Jahresbeginn 2013 gewonnenen Aufträge im Bereich Display mit einem Gesamtvolumen von 125 Mio. EUR stützen diese Erwartung.

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke zu Jahresbeginn verhalten positiv gestimmt, dass es zu einer leichten Erholung des Marktes im laufenden Geschäftsjahr 2013 kommt und sich dies auch entsprechend auf unsere Umsatz- und Ertragslage auswirkt. Trotz anhaltender Investitionszurückhaltung und den damit verbundenen Risiken im Bereich der Dünnschicht-Technologie sehen wir insbesondere für unser operatives Geschäft durch den Verkauf einer CIGSfab erhebliche Chancen, da diese Technologie das höchste Potenzial im Hinblick auf die weitere Steigerung der Effizienz und die Senkung der Produktionskosten bietet und damit auch die niedrigsten Kosten pro Watt für die produzierenden Unternehmen bedeutet. Das Umsatzpotenzial für eine CIGSfab beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf rund 50 – 350 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, voll integrierten CIGS-Produktionslinie ist daher unverändert unser zentrales Ziel.

Eine durchweg positive Entwicklung erwarten wir zudem in unserem dritten Geschäftsbereich Battery. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie und die stationäre Stromspeicherung haben wir uns einen weiteren Zukunftsmarkt erschlossen, der uns auch zukünftig deutliches Upside-Potenzial bietet. Dies unterstreicht nicht zuletzt der Auftragseingang in Höhe von rund 4,5 Mio. EUR von einem der renommiertesten und erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien im April 2013. Entsprechend rechnen wir auch hier mit einer Umsatz- und Ertragssteigerung im laufenden Jahr.

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch zukünftig stabil entwickeln, wobei die hierbei weitgehend als OEM getätigten Geschäfte insbesondere einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten dienen.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir aufgrund der sehr positiven Aussichten in den Geschäftsbereichen Display und Battery sowie einem Auftragsbestand von rund 142 Mio. EUR per 06. Mai 2013 mit einem Umsatzwachstum im deutlich zweistelligen Prozentbereich bei einem positiven EBIT. Wir sehen uns in dieser Annahme durch die ersten Anzeichen für eine leichte Belebung des PV-Marktes bestätigt, wenngleich Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung auch weiterhin fortbestehen. Wir sind jedoch exzellent aufgestellt, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen und uns auch in diesem Bereich in 2013 positiv zu entwickeln.

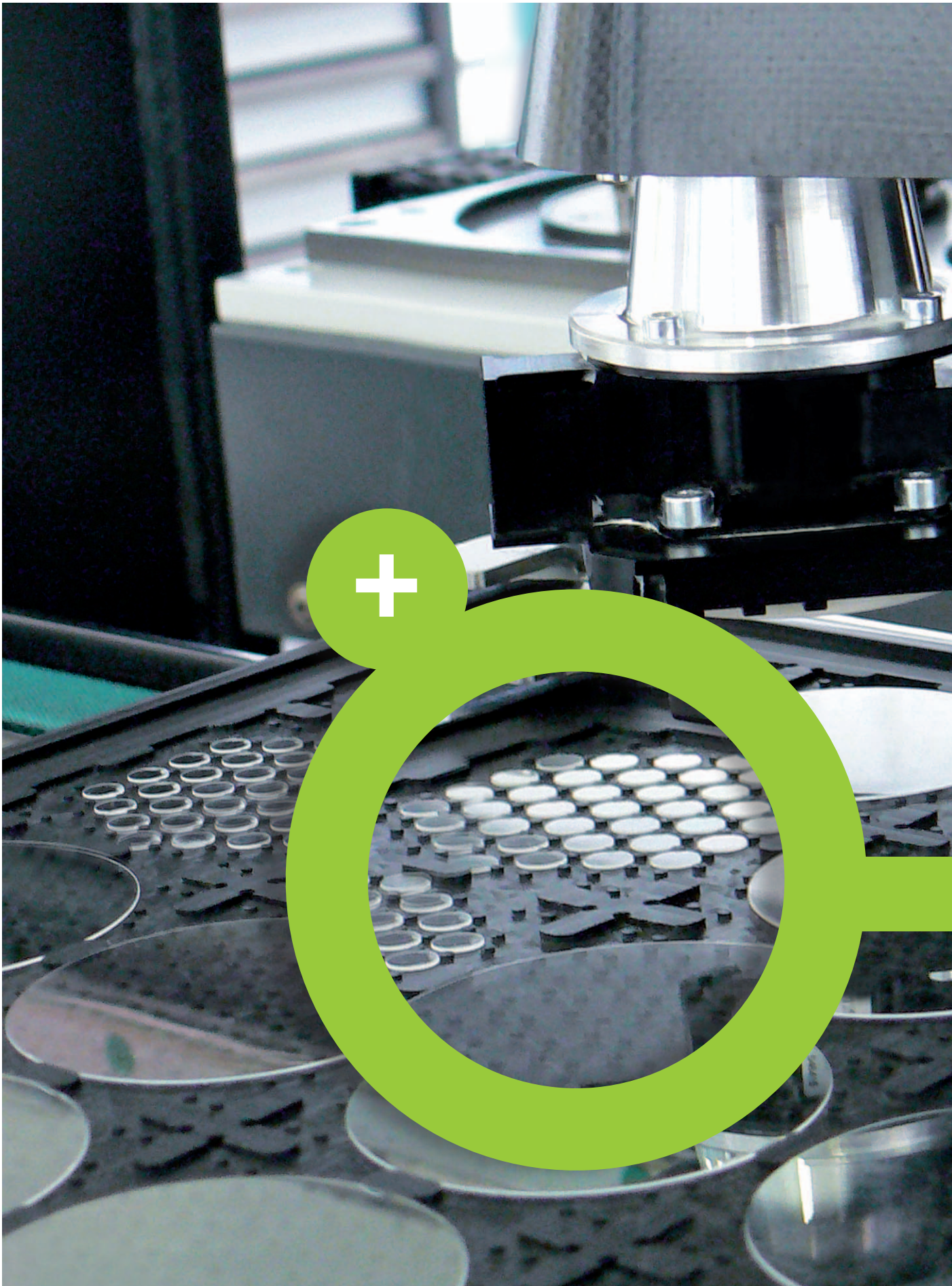
Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir durch unsere exzellente Positionierung in den wachstumsstarken Zukunftsmärkten für Displays und Lithium-Ionen-Batterien, der steigenden Investitionsbereitschaft in der Solarbranche und des angestoßenen Projekts zur Struktur- und Kostenoptimierung im Konzern deutliche Chancen haben, unsere Umsatz- und Ertragskraft auch 2014 nachhaltig zu steigern.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Im Mai 2013

Der Vorstand



**Unser Mehrwert für jede Anforderung:
unübertroffene Präzision und Prozessstabilität**

Mit langjähriger Expertise ist Manz Marktführer für Laserbearbeitungsprozesse für verschiedene Anwendungen. Unsere Kernkompetenz ist die Konstruktion optischer Systeme zur Strahlformung, Strahlspaltung und Strahlführung. Wir arbeiten hierbei eng mit führenden Forschungsinstituten und Anbietern von Laserquellen zusammen. Mit unserer Fähigkeit, integrierte Lasieranlagen einschließlich der Automatisierung, der optischen Ausrichtung und anschließenden Inspektion zu entwickeln und zu bauen, können wir unseren Kunden kostengünstige Standardlösungen anbieten, die mit immer höherer Präzision und Stabilität die Qualität der Endprodukte ständig verbessern.



**LASERPROZESSTECHNIK
UNSERE STÄRKE:
MEHR PRÄZISION**

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 032** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 033** ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 034** KONZERNBILANZ
- 036** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 037** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 038** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 039** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–31.3.2013	1.1.–31.3.2012
Umsatzerlöse	49.840	44.107
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	3.613	-2.273
Aktivierete Eigenleistungen	1.273	4.784
Gesamtleistung	54.726	46.618
Sonstige betriebliche Erträge	3.553	2.786
Materialaufwand	-29.600	-23.232
Rohergebnis	28.679	26.172
Personalaufwand	-16.069	-17.498
Abschreibungen	-5.843	-3.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.170	-9.982
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.403	-4.930
Finanzerträge	45	69
Finanzaufwendungen	-722	-355
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.080	-5.216
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-903	-202
Konzernergebnis	-2.983	-5.418
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-15	-48
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-2.968	-5.370
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.480.054	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-0,66	-1,20

032	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
033	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
034	KONZERNBILANZ
036	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
037	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
038	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
039	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE

(in TEUR)	01.01.–31.03.2013	01.01.–31.03.2012
Konzernergebnis	-2.983	-5.418
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	891	-641
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren	-8	50
Steuereffekt aus Bestandteilen des Periodenerfolgs	2	-15
	885	-606
Konzern-Gesamtperiodenerfolg	-2.098	-6.024
davon Minderheitsanteile	23	-48
davon Anteilseigner der Manz AG	-2.121	-5.976

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	97.698	100.755
Sachanlagen	49.910	51.331
Latente Steuern	2.015	2.180
Sonstige langfristige Vermögenswerte	819	808
	150.442	155.074
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	71.654	54.452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.546	54.351
Ertragsteuerforderungen	52	45
Derivative Finanzinstrumente	39	43
Sonstige kurzfristige Forderungen	5.631	4.919
Flüssige Mittel	28.942	30.708
	173.864	144.518
Summe Aktiva	324.306	299.592

032	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
033	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
034	KONZERNBILANZ
036	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
037	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
038	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
039	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

PASSIVA (in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.480	4.480
Kapitalrücklagen	143.986	143.986
Gewinnrücklagen	-7.623	-4.649
Währungsumrechnung	12.630	11.777
Anteilseigner der Manz AG	153.473	155.594
Minderheitsanteile	1.876	1.853
	155.349	157.447
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzschulden	19.729	22.303
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	257	262
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	34	36
Pensionsrückstellungen	4.067	4.066
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.269	2.387
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.593	6.500
Latente Steuern	243	302
	33.192	35.856
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzschulden	54.426	43.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.627	38.705
Erhaltene Anzahlungen	26.096	7.654
Ertragsteuerschulden	2.852	1.910
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.234	5.728
Derivative Finanzinstrumente	118	128
Übrige Verbindlichkeiten	7.384	8.756
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	28	34
	135.765	106.289
Summe Passiva	324.306	299.592

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	31.03.2013	31.03.2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis	-1.403	-4.930
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.843	3.622
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-116	499
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+); insbesondere latente Steuern	0	-207
Cashflow	4.324	-1.016
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	3	11
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-30.680	787
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	21.294	-11.370
Gezahlte Ertragssteuern	0	-94
Gezahlte Zinsen	-670	-355
Erhaltene Zinsen	44	129
	-5.685	-11.908
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	15	201
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.413	-7.924
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	0	286
	-1.398	-7.437
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien	0	-38
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-4	-2
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	0	2.094
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-2.576	-42
Veränderung der Kontokorrentkredite	8.148	4.754
	5.568	6.766
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1-3)	-1.515	-12.579
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-251	-291
Finanzmittelbestand am 1.1.	30.708	33.288
Finanzmittelbestand am 31.03.	28.942	20.418
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Flüssige Mittel	28.942	20.418
Finanzmittelbestand am 31.03.	28.942	20.418

032	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
033	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
034	KONZERNBILANZ
036	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
037	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
038	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
039	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 31. März 2013

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen		Währungs- umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits- anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Gewinne	Cashflow Hedges				
Stand 1. Januar 2012	4.480	144.006	0	29.050	-215	10.243	187.564	1.754	189.318
Gesamtperiodenerfolg				-5.370	35	-641	-5.976	-48	-6.024
Erwerb eigene Aktien			-38				-38		-38
Aktienbasierte Vergütung		17		0			17		17
Stand 31. März 2013	4.480	144.023	-38	23.680	-180	9.602	181.567	1.706	183.273
Stand 1. Januar 2013	4.480	143.986	0	-4.589	-60	11.777	155.594	1.853	157.447
Gesamtperiodenerfolg				-2.968	-6	853	-2.121	23	-2.098
Erwerb eigene Aktien			0				0		0
Verwendung eigene Aktien			0				0		0
Aktienbasierte Vergütung		0		0			0		0
Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile				0			0	0	0
Stand 31. März 2013	4.480	143.986	0	-7.557	-66	12.630	153.473	1.876	155.349

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 31. März 2013

	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBIT	Segment- vermögen	Segment- schulden	Nettover- mögen	Anlagen- zugänge	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (Jahres- durch- schnitt)
Solar									
Q1 / 2012	11.731		-6.289	144.409	16.224	128.185	7.271	1.991	483
Q1 / 2013	3.084		-5.288	115.222	13.818	101.404	624	3.651	377
Display									
Q1 / 2012	21.360		1.302	79.000	26.413	52.587	31	409	485
Q1 / 2013	28.286		2.136	93.609	34.203	59.406	564	699	570
Battery									
Q1 / 2012	1.138		121	8.160	1.162	6.998	72	121	47
Q1 / 2013	1.866		156	13.274	3.631	9.643	68	301	48
Leiterplatten/OEM									
Q1 / 2012	5.790		-248	29.108	22.886	6.222	115	397	439
Q1 / 2013	11.227		1.022	49.711	45.928	3.783	68	224	422
Sonstige									
Q1 / 2012	4.088	1.003	184	11.033	5.625	5.408	210	151	106
Q1 / 2013	5.377	760	571	11.235	9.350	1.885	28	329	109
Zentralfunktionen/Übriges									
Q1 / 2012	0			38.023	54.150	-16.127	225	553	346
Q1 / 2013	0			41.255	62.027	-20.772	61	639	321
Konsolidierung									
Q1 / 2012		-1.003							
Q1 / 2013		-760							
Konzern									
Q1 / 2012	44.107	0	-4.930	309.733	126.460	183.273	7.924	3.622	1.906
Q1 / 2013	49.840	0	-1.403	324.306	168.957	155.349	1.413	5.843	1.847

032	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
033	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
034	KONZERNBILANZ
036	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
037	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
038	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
039	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 31. März 2013

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
Deutschland		
Q1 / 2012	4.304	73.924
Q1 / 2013	5.711	86.264
Übriges Europa		
Q1 / 2012	4.448	12.096
Q1 / 2013	10.710	11.338
Asien		
Q1 / 2012	26.672	44.189
Q1 / 2013	31.767	49.067
Amerika		
Q1 / 2012	7.998	97
Q1 / 2013	1.372	69
Sonstige Regionen		
Q1 / 2012	685	1.856
Q1 / 2013	280	1.689
Konzern		
Q1 / 2012	44.107	132.162
Q1 / 2013	49.840	148.427

ANHANG

- 042** GRUNDLAGEN
- 043** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 044** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 044** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 046** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 048** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 048** WEITERE ANGABEN

GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2013 wurde nach den vom International Accounting Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit von der EU zur Anwendung in Europa freigegeben, aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012 im Einzelnen veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

(in EUR)		Stichtagskurse			Durchschnittskurs
		31.03.2013	31.12.2012	1.1.–31.03.2013	1.1.–31.03.2012
USA	USA	1,2821	1,3218	1,3209	1,3110
Taiwan	TWD	39,2830	38,4908	39,1328	39,1322
Hong-Kong	HKD	9,9587	10,2538	10,2486	10,1783
China	CNY	8,0535	8,3487	8,3028	8,2854
Ungarn	HUF	304,6990	291,1230	296,5839	297,7263

042	GRUNDLAGEN
043	KONSOLIDIERUNGSKREIS
044	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
044	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
046	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
048	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
048	WEITERE ANGABEN

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen unverändert folgende Tochterunternehmen:

VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz Tübingen GmbH	Tübingen/Deutschland	100,0%
Manz Coating GmbH	Reutlingen/Deutschland	100,0%
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Israel (T.A.) Ltd.	Petach-Tikva/Israel	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. ¹⁾	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. ¹⁾	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. ¹⁾	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. ¹⁾	Suzhou/China	100,0%
Manz India Private Ltd. ¹⁾	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. ¹⁾	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. ²⁾	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd ²⁾	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (Shenzhen) Co. Ltd ³⁾	Shenzhen/China	97,2%

¹⁾ über Manz Asia Ltd.

²⁾ über Manz Taiwan Ltd.

³⁾ über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden auf den Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Stichtag der Manz AG entspricht, aufgestellt.

WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 einen Zugang der Umsatzerlöse um 13,0% auf 49,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 44,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 17,4% auf 54,7 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von –4,9 Mio. EUR auf –1,4 Mio. EUR verbessert.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	31.03.2013	31.03.2012
Kursgewinne	136	70
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52	311
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	506	176
Erträge aus Anlageverkäufen	0	11
Fördergelder	375	402
Aufwands-Zuschüsse	1.500	1.500
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	157	11
Übrige	827	306
	3.553	2.786

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	31.03.2013	31.03.2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.334	21.629
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.266	1.603
	29.600	23.232

042	GRUNDLAGEN
043	KONSOLIDIERUNGSKREIS
044	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
044	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
046	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
048	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
048	WEITERE ANGABEN

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	31.03.2013	31.03.2012
Mieten und Leasing	1.461	1.518
Sonstige Betriebskosten	705	725
Sonstiger Personalaufwand	213	396
Werbe- und Reisekosten	1.113	1.552
Ausgangsfrachten, Verpackung	449	588
Rechts- und Beratungskosten	854	399
Versicherungen	282	297
Kursverluste	215	244
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	726	369
Übrige	2.152	3.894
	8.170	9.982

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.03.2013	31.03.2012
Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)	825	1.017
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	78	-815
	903	202

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	28.600	29.917
Aktivierete Entwicklungskosten	37.202	38.415
Geschäfts- oder Firmenwert	31.887	32.267
Geleistete Anzahlungen	9	156
	97.698	100.755

SACHANLAGEN

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.751	26.741
Technische Anlagen und Maschinen	18.109	19.418
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.799	5.100
Geleistete Anzahlungen	251	72
	49.910	51.331

VORRÄTE

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.463	25.877
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	28.849	25.804
Fertige Erzeugnisse, Waren	2.501	2.740
Geleistete Anzahlungen	11.841	31
	71.654	54.452

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	37.221	19.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.325	35.285
	67.546	54.351

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

042	GRUNDLAGEN
043	KONSOLIDIERUNGSKREIS
044	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
044	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
046	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
048	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
048	WEITERE ANGABEN

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	61.399	36.941
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-24.178	-17.875
	37.221	19.066

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	31.03.2013	31.12.2012
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	4.388	2.942
Forderungen Personal	477	369
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	137	220
Übrige	629	2.100
	5.631	5.631

EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.480.054 EUR (31. Dezember 2012: 4.480.054 EUR) und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Im ersten Quartal 2013 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Desweiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 31. März 2013 durchschnittlich 1.847 Mitarbeiter (31. März 2012: 1.906 Mitarbeiter).

VORSTAND

Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH) (Vorstandsvorsitzender)

Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann (Vorstand Finanzen)

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Mönning Bachem Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informatik

Reutlingen, den 7. Mai 2013

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

042	GRUNDLAGEN
043	KONSOLIDIERUNGSKREIS
044	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
044	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
046	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
048	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
048	WEITERE ANGABEN





NASSCHEMIE

UNSER FORTSCHRITT: HÖHERE EFFIZIENZ

Unser Mehrwert für jedes Substrat: optimale Kosteneffizienz dank unschlagbarer Erfahrung

Mehr als 2.000 installierte Anlagen, über 20 Jahre Erfahrung: Bei der nasschemischen Bearbeitung von Substraten in der Display- und Touchpanel-Herstellung macht uns niemand etwas vor! Dank dem schonenden Materialtransport unserer Anlagen garantieren wir äußerst geringe Bruchraten und höchste Qualität. Mit standardisierten Plattformen für alle Substratgrößen und vollständiger Prozessintegration zum Reinigen, Entwickeln, Ätzen, Beizen und Nachbearbeiten der Substrate erzielen unsere Kunden maximale Effizienz bei niedrigsten Kosten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com

Manz AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com